

SWR - Bestenliste

Mai 2007

Die unten aufgeführten 31 Literaturkritiker und -kritikerinnen nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie „möglichst viele Leser und Leserinnen“ wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den Mai folgendes Resultat (in Klammern die Position der April-Bestenliste):

- 1. RICHARD YATES: Easter Parade** **81 Punkte**
(8.-9.) Roman. Aus dem Amerikanischen von Anette Grube.
DVA, 304 Seiten, € 19,95**

„Keine der Grimes-Schwwestern sollte im Leben glücklich werden, und rückblickend schien es stets, daß die Probleme mit der Scheidung ihrer Eltern begonnen hatten. Das war 1930, als Sarah neun Jahre alt war und Emily fünf.“, so lauten die ersten beiden unmissverständlichen Sätze.
- 2. CORMAC MCCARTHY: Die Straße** **80 Punkte**
(3.) Roman. Deutsch von Nikolaus Stingl.
Rowohlt Verlag, 256 Seiten, € 19,90**

Nach der Katastrophe: Zerstörte Landschaften, grauer Schnee, Eiseskälte. Zwei sind unterwegs: Ein Vater und sein kränkelder Sohn.
- 3. KARIN KERSTEN: Hohe Tannen** **59 Punkte**
(7.) Roman für Freunde
Verlag Klöpfer & Meyer, 364 Seiten, € 22,50*

„Mutige Menschen mittleren Alters werden mit so etwas fertig.“, denkt Hedel beim Kochen für die neun Freunde. Womit? Dass immer etwas anbrennt. Dass Zicki das alte Sägewerk, einen ehemaligen Zwangsarbeiterbetrieb, abreißen lassen will.
- 4. JONATHAN FRANZEN: Die Unruhezone** **58 Punkte**
(-) Eine Geschichte von mir
Deutsch von Elke Schönfeld. Rowohlt Verlag, 256 Seiten, € 19,90*

„An keiner Stelle verliert sich seine autobiografische Prosa in dem Missverständnis, von außerordentlichen Tatbeständen, gar Tragödien zu berichten. Nicht großes Unglück ist das Thema, sondern das kleine Dauerunglück eines unstimmigen Lebensgefühls, eines schmalen Missverhältnisses zwischen dem Ich und der Welt.“ (Ursula März)
- 5. PETER KURZECK: Oktober und wer wir selbst sind** **50 Punkte**
(-) Roman. Stroemfeld Verlag, 207 Seiten, € 19,80**

Alltage des Jahres 1983: Peter, der Erzähler, seine Frau, sein Kind. Nahberichte, die sich zu einem Kosmos fügen.

- 6. JEAN ECHENOZ: Ravel** **31 Punkte**
 (-) Roman. Aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel.
 Berlin Verlag, 112 Seiten, € 18,00*
- Der 52-jährige Ravel im Jahre 1927 kurz vor einer langen Amerikareise: die Moderne tanzt. Ravel schreibt ihr die Melodie: seinen Boléro.*
- 7. JOSEF HASLINGER: Phi Phi Island** **30 Punkte**
 (-) Ein Bericht
 S. Fischer Verlag, 204 Seiten, € 17,90**
- „Mitten im Leben sind wir vom Tod umfungen. Josef Haslinger hat das Paradies überlebt. Er erzählt von den Verheerungen des Tsunami von 2005 auf einer der schönsten thailändischen Inseln, denen er und seine Familie glücklich entronnen sind, und erinnert uns - faktentreu und unpathetisch - daran, dass wir die Dinge nicht in der Hand haben, auch wenn wir daran glauben müssen, um existieren zu können.“ (Julia Schröder)*
- 8.-9. DAVIDE LONGO: Der Steingänger** **29 Punkte**
 (-) Roman. Aus dem Italienischen von Suse Vetterlein.
 Wagenbach Verlag, 176 Seiten, € 17,50**
- Ein piemontesisches Bergdorf. Cesare war früher zusammen mit seinem Patensohn Flüchtlingsschleuser. Jetzt findet er ihn tot in einem Bach gefunden. "Solche Leute sterben nicht in ihrem Bett.", heißt es im Dorf.*
- HANS JOACHIM SCHÄDLICH: Vorbei** **29 Punkte**
 (-) Drei Erzählungen
 Rowohlt Verlag, 158 Seiten, € 16,90**
- Der Schriftsteller Stevenson, der Kunsthistoriker Winckelmann, der Komponist Rosetti: Drei Künstlererzählungen um finanzielle Not und den denkbar schlechtesten Augenblick des Todes.*
- 10. PAUL WÜHR: Dame Gott** **28 Punkte**
 (-) Carl Hanser Verlag, 336 Seiten, € 27,90 ***
- Zum 80. Geburtstag Paul Wührs ein Gedichtband der letzten Fragen: nach dem Ursprung der Schöpfung, nach dem Anfang des Dichtens. Eine poetische Geschichte der Gottessuche, die den Herrn in eine Dame verwandelt.*

Persönliche Empfehlung im Mai von Gustav Seibt (Berlin):

WOLFGANG HERRNDORF:

Diesseits des Van-Allen-Gürtels

Eichborn.Berlin Verlag, 188 Seiten, € 17,90*

„Nicht realistisch, sondern gegenständlich, gläsern und geheimnisvoll, komisch und unheimlich, mitreißend und abstoßend - all das zusammen ist das Erzählen des präzise kalkulierenden, ganz für sich stehenden Künstlers Wolfgang Herrndorf. Amerikanisch anmutende Professionalität verbindet sich hier mit deutscher Phantasterei und romantischem Witz. Ein kurzes langes Buch voller nie nachlassender Spannung.“ (Gustav Seibt)

*** (vermutlich) schwierigere Lektüre

** (vermutlich) mittelschwere Lektüre

* (vermutlich) leichtere Lektüre

Literatur im Fernsehen:

„Literatur im Foyer“ mit Thea Dorn

Freitag, 11. Mai 2007 um Mitternacht im SWR Fernsehen

Sonntag, 13. Mai 2007 um 13.30 Uhr in 3sat

„Freiheit, die ich meine“ – Wie viel Freiheit braucht der Mensch?

Mit Ernst-Wolfgang Böckenförde, Ulrike Ackermann,

Oksana Sabuschko, Gerhard Schulze

Freitag, 25. Mai 2007 um Mitternacht im SWR Fernsehen

Sonntag, 3. Juni 2007 um 13.30 Uhr in 3sat

Gäste: Dagmar Leupold, Harald Martenstein, Orhan Pamuk

„Literatur im Foyer“ mit Martin Lüdke

Freitag, 4. Mai 2007 um Mitternacht im SWR Fernsehen

Sonntag, 6. Mai 2007 um 13.30 Uhr in 3sat

Gäste: Irene Dische, Kevin Vennemann und Ulf Erdmann Ziegler

Die „Bestenliste“ im Hörfunk:

„SWR2 Literatur“

Dienstag, 1. Mai um 20.03 Uhr

mit Jens Jessen, Elmar Krekeler, Kirsten Voigt

Moderation: Helmut Böttiger

Südwestrundfunk

Fernsehen Kultur und Gesellschaft

76522 Baden-Baden

Tel. 07221/929-2846

SWR-Bestenliste im INTERNET:

www.SWR.de/bestenliste